



NEWSLETTER AUGUST 2008

Vor einem Jahr, bin ich (Paulo), in Lustosa angekommen. Ich hätte mir nie träumen lassen, an so einem Ort zu leben. Alleine, weit weg von meinem zu Hause - an einem Ort, wo die Zeit stehen zu bleiben scheint. Anfangs war es sehr hart für mich! Nach grossen Herausforderungen, sehen wir Gottes Liebe für diesen Ort und spüren seinen Segen.

Seit Juli 2008 ist das Kinderhaus umgezogen. Halleluja! Wie wir im letzten Newsletter berichtet haben, mussten wir dringend, ein neues Haus finden.



Die Kinder fühlen sich sehr wohl hier. Endlich haben wir genug Platz zum spielen, drinnen und draussen. Es ist ein sehr schönes Haus mit einem riesigen Grundstück.

Das Haus kostet nur 300 Reais, umgerechnet ca. 200 CHF. Leider ist die Möglichkeit es zu mieten beschränkt: Das Haus steht zum Verkauf. Ein Schweizer Verein, „Esperanca para o Brasil“, der auch in Lustosa tätig ist, möchte gerne dieses Haus und Grundstück erwerben. Von Mitte August bis anfangs September wurde ich von dem Verein eingeladen, in der Schweiz und in Deutschland über unsere Projekte zu berichten und Sponsoren zu finden. Bitte betet für diese Zeit!

Unser nächstes Projekt wird sein, einen Teil des Grundstücks mit Gemüse und Obst zu bepflanzen. Einige Obstbäume stehen schon. Nächstes Jahr wollen wir uns mit Obst und Gemüse selbst versorgen. Wir werden die Eltern der Kinder einladen, mit zu machen, damit auch sie in den Genuss von eigenem Obst und Gemüse kommen.

Jeden Tag wird es in Brasilien schwieriger, einen Job zu finden. Nur wer hoch qualifiziert ist, bekommt eine Anstellung. Für die meisten Brasilianer, ganz speziell für die Leute hier in Bahia und im Norden von Brasilien heisst das, dass sie keine Chance haben eine Arbeit zu finden. Viele versuchen es trotzdem in der Hoffnung, in den grossen Städten einen Job zu finden. Sehr viel enden dann im Alkohol, die Mädchen werden schwanger oder Prostituierte.



Roberto Rodrigues, einer unser Lehrer erzählt:

„Als ich im Kinderhaus angefangen habe zu arbeiten, fragte ich mich, wie es möglich sein sollte, diese Kinder zu unterrichten!? Die Kinder störten dauernd den Unterricht, waren rebellisch und aggressiv!

Eines dieser Kinder heisst Rafael. Er ist 10 Jahre alt. Wenn er im Kinderhaus war, ärgerte er ständig andere Kinder. Auch den Lehrern gegenüber war er sehr aggressiv. Seine Mutter drohte, ihn in ein Heim zu geben. Sie war überfordert mit dieser Situation. Wir haben angefangen, uns mehr mit ihm zu beschäftigen. Wir beteten für ihn und zeigten ihm jeden Tag, dass er geliebt wird. Es brauchte seine Zeit, aber heute können wir sehen: er ist verändert. Nicht nur äusserlich, sondern auch in seinem Herzen.

Bei vielen Kindern dürfen wir diese Veränderung sehen, bei einigen geschieht es sofort und bei anderen braucht es Zeit. Heute kann ich sagen: Diese Arbeit lohnt sich auf jeden Fall! Ich bin motiviert, mich in diese Kinder zu investieren. Das Projekt hinterlässt Spuren. Die positive Veränderung, ist auch für die Bevölkerung, sichtbar.“

Wir machen motiviert weiter und beten, dass noch mehr Menschen sich mit uns auf den Weg machen, den Menschen in Lustosa Hoffnung, Liebe und ein neues Leben durch Jesus Christus zu bringen.

Wir danken allen, die uns mit ihren Gebeten, Interesse und Finanzen unterstützen!

Seid reich gesegnet!

Liebe Grüsse
Paulo